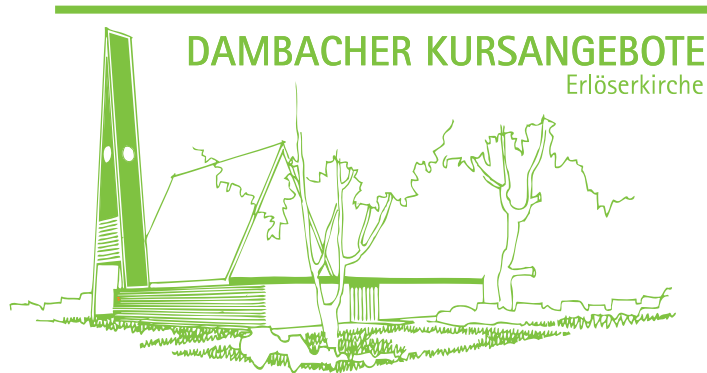




Frühsommerliches Singen

Frühlingserwachen – lasst die Stimmen klingen

Samstag, 18. Mai 2019, 17.00 – 19.00 Uhr

Einfach nur singen, der eigenen Stimme vertrauen, weil man weiß, wie sie funktioniert, das ist der Traum eines jeden Chorsängers.



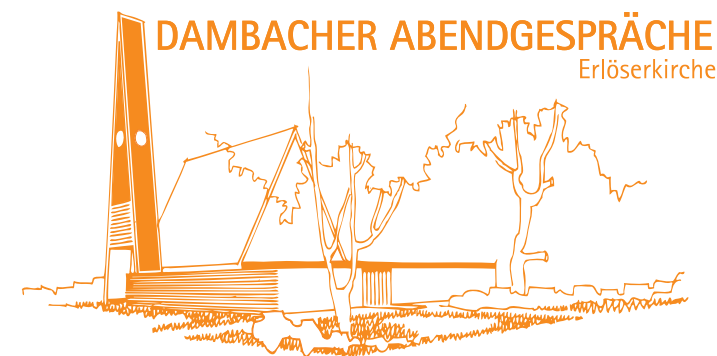
Einfach (nur) singen – genau das wollen wir an diesem Abend tun. Frau Buchdrucker führt in Stimmbildung und Atemtechnik ein und bringt eine Auswahl an mehrstimmigen, stimmungsvollen, leicht singbaren Liedern mit. Zusätzlich gibt es kurze Hintergrundinformationen zu den einzelnen Stücken, immer mit einer heiteren Note.

Wer gerne und mit Freude singt, ist hier herzlich willkommen, den Frühsommer klingend zu begrüßen.

Leitung: Sarah Buchdrucker

Gebühr: 7,00 €, ermäßigt 5,00€

verbindliche Anmeldung: bis 10. Mai 2019 unter Tel. 720015 oder pfarramt.erloeser-fue@elkb.de



Kulturprogramm April – September 2019

**Gemeindehaus der Erlöserkirche,
Fürth – Dambach, Zirndorfer Str. 51**

Pfarramt Erlöserkirche
Fürth – Dambach, Parkstr. 75
Mo 15 – 18 Uhr / Mi und Fr 9 – 12 Uhr
Margit Öchsner, Telefon 72 00 15

Informationen Gudrun Schöck, Telefon 72 01 61
www.erloeserkirche-fuerth.de

Kulturprogramm der Gemeinde Erlöserkirche

Wir freuen uns, wenn Sie unser Kulturprogramm für Frühjahr/Sommer 2019 zahlreich besuchen. Jeden Monat bieten wir eine breite Vielfalt an Veranstaltungen mit Themen zu Kultur, Gesellschaft, Religion und besonderen Kursen an, wobei Initiativen aus der Gemeinde besonders gefördert werden.

Denkmalstadt Fürth – Last oder Lust?

Mittwoch, 10. April 2019, 19.30 – 21.00 Uhr

Ein virtueller Rundgang mit der Stadtheimatspflegerin.

Karin Jungkunz führt Sie zu Orten, an denen die Vision von einer Denkmalstadt leider keine Realität wurde. Abriss und Neubau statt Erhalt – langweilige Architektur statt des Bewahrens von historischer Bausubstanz. Sie zeigt aber auch Beispiele, die Hoffnung machen, dass Denkmalschutz auch Lust statt Last sein kann.



Foto: FürthWiki

Wohnhaus der Hopfenhändler-Familie Sahlmann am Bahnhofplatz, erbaut 1867 / Abriss 1983 / jetzt Neubau, Sitz der Commerzbank

Referentin: Karin Jungkunz, Stadtheimatspflegerin in Fürth

Mensch und Baum – eine Schicksalsgemeinschaft



Mittwoch,
08. Mai 2019,
19.30 – 21.00 Uhr

Der Baum als Teil des Waldes ist mit seiner vielfältigen Flora und Fauna der Ursprung des höher entwickelten Lebens und so auch die biologische Heimat des Menschen.

Der Vortrag versucht einen Bogen von der Entstehung des Waldes bis zu seiner heutigen Bedeutung zu schlagen mit Blick auf die Besonderheiten, die Einfluss auf unser Leben haben.

Referent: Karl Martz,
Gärtner aus Leidenschaft



Armenien – Wiege des Christentums

Mittwoch, 5. Juni 2019, 19.30 – 21.00 Uhr

Landschaft und Menschen

Das Land Armenien liegt am Fuße des biblischen Bergs Ararat im südlichen Kaukasus. Hier an den an der Seidenstraße gelegenen Orten leben die Armenier seit drei Jahrtausenden.



Wunderschöne christliche Kreuzsteine, uralte Klöster, Aprikosen- und Maulbeerbäume, aber auch eine Jahrhunderte währende Leidensgeschichte zeichnen Armeniens Landschaft und Menschen aus.

Die 1700-jährige christliche Kultur mit eigener Schrift und Literatur wird heute in Armenien sowie in den weltweit verbreiteten Diasporagemeinden gepflegt. Im Rahmen des Vortrags mit Bildern soll das Land mit seiner christlichen Kultur in Geschichte und Gegenwart vorgestellt werden.

Referent: Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer, Professor für Geschichte und Theologie des Christlichen Ostens an der FAU Erlangen-Nürnberg



Was steckt wirklich hinter ökologischen Lebensmitteln?

Mittwoch, 11. September 2019, 19.30 – 21.00 Uhr

Bei den ökologischen Lebensmitteln geht es um den großen Wurf der Ernährung überhaupt, wenn Ernährung bei weiterhin zunehmender Weltbevölkerung gelingen können soll.

Natürliche Ressourcen sind nicht unerschöpflich. Wir kommen ohne sie aber nicht aus. Die ökologische Landwirtschaft schon unsere natürliche Basis.



Die Dimensionen der Betriebe sind kleiner. Der Natur bleibt mehr Zeit zum Regenerieren. In diesen Betrieben nach EU-Bio-Verordnung erzeugte Rohstoffe werden von ökologischen Lebensmittelherstellern weiterverarbeitet und gelangen als zertifizierte Bioprodukte zum Verbraucher. Dabei geht es nicht nur um die sogenannte Rückstandsfreiheit, sondern vor allem auch um Nachhaltigkeit und um die Chance für eine immer noch gute Zukunft für die Menschen, die heute geboren werden und gesund erwachsen werden können sollen.

Die ökologische Landwirtschaft findet auf derselben Erde statt wie die geläufige Landwirtschaft. Die Ökologen machen nur bestimmte Dinge nicht und andere Dinge anders und erreichen damit sehr viel mehr für die Zukunft.

Referent: Dr. Ulrich Mautner, Promotion über den Arzneipflanzenanbau, Berufliche Stationen: Dozent, u.a. an der Reformhaus-Fachakademie, zuletzt tätig bei der Fa. Salus in den Bereichen Produktentwicklung, Qualitätssicherung und Wissenstransfer Schwerpunkte: Gesundheitsentwicklung, Arzneipflanzen, Ernährung und Ökologie.

